

Freitag, 23. Januar 2015

American Football

Glühwein und Leder-Ei

Das Endspiel um die amerikanische Football-Meisterschaft – der Super Bowl – ist alljährlich die größte Veranstaltung in dieser Sportart weltweit. „Doch die wahren Kenner der Szene wissen, das Jahr startet mit dem kleinsten Football-Event der Welt, dem Ice-Bowl der Stuttgart Silver Arrows“, sagt Klaus Krauthan und schmunzelt. Morgen, Samstag, 24. Januar, trifft sich die Stuttgarter Szene in dieser Sportart zum Trainingsspiel der Aktiven gegen die Ehemaligen, zu Glühwein und Wurst vom Grill. Der Spaß mit dem Leder-Ei auf dem Kunstrasenplatz gegenüber der Mercedes-Benz-Arena beginnt um 17 Uhr. **to**

Sport-Termine

Handball

Bezirksliga: SV Stuttgarter Kickers – Hbi Weilimdorf/Feuerbach (So, 15.15 Uhr, Rembrandthalle, Möhringen)

Bezirksklasse: MTV Stuttgart – HSG Ca-Mü-Max (Sa, 20 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga A: MTV Stuttgart II – HSV Stammheim/Zuffenhausen (Sa, 18.15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße), TSV Alfdorf II – Hbi Weilimdorf/Feuerbach II (So, 13.15 Uhr, Sporthalle Alfdorf)

Kreisliga B: HSG Winterbach/Weiler – Hbi Weilimdorf/Feuerbach III (So, 15.20 Uhr, Ballsportplatz Winterbach)

Kreisliga D: MTV Stuttgart IV – TSG Stuttgart (Sa, 16.30 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Bezirksliga, Frauen: TSV Alfdorf – Hbi Weilimdorf/Feuerbach (So, 15 Uhr, Sporthalle Alfdorf)

Basketball

1. Regionalliga Südwest: ASC Theresianum Mainz – MTV Stuttgart (Sa, 20 Uhr, Theresianum Mainz)

Landesliga: KuSV ZRINSKI Waiblingen – MTV Stuttgart II (Sa, 18 Uhr, Salier-Gymnasium Sporthalle)

Bezirksliga 1: TV 89 Zuffenhausen – Spvgg Möhringen (Sa, 15.30 Uhr, Sporthalle Talwiesen), Sportvg Feuerbach – BBC Stuttgart (Sa, 16 Uhr, Jahnsporthalle)

Bezirksliga 2: Skizunft Kornwestheim – MTV Stuttgart III (So, 17 Uhr, Rechberghalle)

Regionalliga Südwest-Süd, Damen: TSV Berghausen – MTV Stuttgart (So, 15 Uhr, TSV-Halle)

Oberliga Ost, Damen: VfL Waiblingen – MTV Stuttgart II (So, 17 Uhr, Sporthalle des Staufer Gymnasiums)

Landesliga, Damen: TSV Malmshausen – BBC Stuttgart (So, 15 Uhr, Stadionsporthalle)

Volleyball

Oberliga: TSV Bad Saulgau – ASV Botnang (So, 15 Uhr, Sporthalle am Kronried)

Landesliga Nord: SG VfB Durlangen/Vc Spraitbach – ASV Botnang II (Sa, 14 Uhr, Sporthalle Kohl, Spraitbach)

2. Bundesliga Süd, Damen: VC Offenburg – Allianz MTV Stuttgart II (Sa, 19.30 Uhr, Sporthalle Nord-West)

Faustball

1. Bundesliga Süd: TV Stammheim – TV Vaihingen/Enz (Sa, 19 Uhr, Sporthalle Stammheim, Münchinger Straße), TV Stammheim – TV Schweinfurt-Oberndorf (So, 14 Uhr, Sporthalle Stammheim, Münchinger Straße)

Schwabenliga: TV Stammheim II – TV Bissingen, TV Sillenbuch II – TSV Calw (So, ab 10 Uhr, Sporthalle Stammheim, Münchinger Straße)

Badminton

Württembergliga: SG Gärtringen/Herrenberg – SG Feuerbach/Kornal (So, 14 Uhr, Sporthalle Längenholz, Herrenberg)

Verbandsliga Nordwürttemberg: SG Feuerbach/Kornal II – SV Fellbach II (Sa, 15 Uhr)

Landesliga Neckar/Hohenlohe: SG Feuerbach/Kornal III – TSV Schlechtbach (Sa, 15 Uhr)

Tischtennis

Bezirksliga, Gruppe 3: TSV Stuttgart-Mühlhausen – TV Zuffenhausen (Sa, 18.30 Uhr, Turn- und Versammlungshalle, Arnoldstraße)

Bezirksliga, Frauen, Gruppe 3: TV Murrhardt – TV Zuffenhausen (Sa, 18 Uhr, Bodelschwingschule)

Bezirksklasse Stuttgart, Frauen: ASV Botnang – SV Sillenbuch (Sa, 16 Uhr, ASV-Sporthalle), DJK Sportbund Stuttgart IV – MTV Stuttgart (Sa, 18 Uhr, Sporthalle Nord)

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11/87 05 20 – 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

Die Klettertour soll weitergehen

Volleyball Folgt der nächste Streich von Allianz MTV II beim VC Offenburg? *Von Tom Bloch*

Offenburg gegen Stuttgart, das klassische Baden-Württemberg-Derby hat es in sich. In der Hinrunde haben sich die beiden Kontrahenten in der MTV-Halle im Feuerbacher Tal getroffen. Nach zwei Niederlagen zum Saisonstart holte sich dabei Allianz MTV II den ersten Sieg in der aktuellen Zweitliga-Saison. Den Offenburgerinnen gelang dies, nämlich ein erster Saisonsieg, erst am achten Spieltag.

Dies spiegelt sich auch in der aktuellen Situation wider: Die Badener stehen mit Tabellenplatz zwölf auf einem Abstiegsrang, die Württemberger sind nach zuletzt vier Siegen aus fünf Begegnungen auf den siebten Platz geklettert und haben nun sogar die Chance, auf den sechsten oder gar fünften Tabellenplatz vorzustoßen.

Allerdings herrscht beim VCO so etwas wie ein kleiner Aufwärtstrend, mit ausgelöst durch eine Württembergerin, denn der VCO hat sich im Abstiegskampf verstärkt –

„Wir können erst im Spiel reagieren – und dann hoffentlich richtig.“

Johannes Koch,
Trainer Allianz MTV II

Die Außenangreiferin hat am Ende der vergangenen Saison ihre dreijährige Profikarriere beendet und ein Medizinstudium in Freiburg begonnen. Dort wurde sie Anfang November vom VC Offenburg reaktiviert. Auch wurde Heimatlauerin Annika Foit in zwei Spielen eingesetzt. Die 23-jährige Linkshänderin lebt seit vier Jahren in Brooklyn in New York und ist für die Long Island University aktiv. Eine besondere Rolle im Team der Offenburger spielt Jeane Mae Horton. Ob



Svenja Engelhardt (rechts) spielte in der vergangenen Saison noch beim Stuttgarter Erstligisten.

Foto: Archiv Tom Bloch

Diagonal, ob Mitte, ob Außen und Annahme – die sprunghafte Amerikanerin ist überall im Einsatz. „Es ist alles ein bisschen unklar, was Offenburg macht“, sagt Stuttgarts Trainer Johannes Koch nach der der üblichen Sichtung von Videoaufnahmen von Auftritten des kommenden Gegners. „Sie sind schwer auszurechnen, deshalb können wir uns auch gar nicht zielgenau vorbereiten.“ Koch setzt auf die Erfahrung, die seine junge Mannschaft bislang gesammelt hat. „Wir können erst im Spiel reagieren, und dann hoffentlich richtig“, sagt Koch.

So schön der Sieg über Erfurt am vergangenen Samstag war, so bitter wirkt sich der intensive Einsatz auf den schon angeschlagenen Kader aus. Die Rückenprobleme von Jasmin Belguendouz machen weitere Untersuchungen nötig. Und Jacqueline Anderle muss wegen eines Kreuzbandanrisses pausieren. Deshalb werden, wie schon bei der Auswärtspartie in Grimma, wieder Talente aus der Drittliga-Mannschaft des Bundesstützpunkts aufrücken. „Ich bin froh, dass wir diese Chance haben und wir mit jungen Spielerinnen arbeiten können“, sagt Koch und betont, dass dies

nur möglich ist, weil er Konstanten in seiner Mannschaft habe. Dabei denkt er an Frauke Neuhaus, die auch immer wieder zur wertvollsten Spielerin gewählt wird, oder die junge Mittelblockerin Nadia Jäckle. „Und Martha Deckers bringt regelmäßig eine Topleistung. Das wird einfach von ihr erwartet, könnte man meinen“, sagt der Allianz-Trainer erfreut. „Aber es ist schon beeindruckend, auf welch hohem Niveau sie unterwegs ist.“ Die routinierte Spielerin ist Mannschaftskapitänin und mit 24 Jahren derzeit die älteste Spielerin im einsatzfähigen Aufgebot.

Mit Rückenwind in die Fastnachts-Hochburg

Basketball Am Samstag spielen die Regionalliga-Herren vom MTV Stuttgart gegen das Schlusslicht Mainz. *Von Benjamin Bauer*

Nach dem 73:71-Heimsieg gegen den Tabellenzweiten der Regionalliga, KIT SC Karlsruhe, schien bei den Herren des MTV Stuttgart ein Knoten gelöst zu sein. „Ich hoffe, wir nehmen etwas von diesem Schwung in die nächsten Partien mit“, sagte Trainer Damir Mandir nach dem Heimerfolg. Eine Trainingswoche später weiß er es sicher: „Ja, der Sieg hat uns Rückenwind gegeben.“ Am Samstag soll gleich der nächste Streich folgen – dann führt der Regionalliga-Spielplan zum Tabellenletzten ASC Theresianum Mainz. „Auf der einen Seite sollte das eine lösbare Aufgabe sein“, gibt Coach Mandir zu bedenken. „Aber auf der anderen Seite hat Mainz zu Hause teilweise auch schon relativ deutlich gewonnen, wie zum Beispiel gegen Kaiserslautern.“

Das Heimspiel in der Hinrunde war für den MTV Stuttgart mit einem 98:81-Erfolg einer der bislang nur fünf Siege in der Saison, nun soll zum sechsten Mal jubelt werden. Was zu einem nicht unwichtigen Nebeneffekt führen würde: Im direkten Vergleich hätte das Stuttgarter Team dann schon einen Gegner im Abstiegskampf hin-

ter sich gelassen. „Das sollten wir schon im Hinterkopf behalten“, sagt Mandir. Dabei müsse sein Team aber erst wieder in die Gänge kommen. Die Partie gegen Karlsruhe am vergangenen Wochenende sei sehr kräftezehrend gewesen. „Gerade unsere Routiniers mussten danach ein bisschen kürzer treten. Deshalb haben wir im Training ein bisschen die Geschwindigkeit rausgenommen“, sagt der Coach.

Dabei ist das hohe Tempo genau der Schlüssel zum Erfolg gegen Mainz, wie Mandir bereits schon vor der Hinrundenspartie wusste. Der MTV-Trainer ist guter Dinge, dass sein Team bis zum Samstag wieder voll auf der Höhe sein wird.

Muss es auch, denn mit dem in dieser Saison verpflichteten US-Amerikaner Vladimir Raymonvil aus Miami (17,5 Punkte im Schnitt) und Philipp Schön (16,1 Punkte) hat der ASC gleich zwei Spieler unter den ersten zehn der Bestenliste.

MTV-Trainer Mandir baut derzeit auf den wieder erstarkten Marco Schlafke oder auch Erik Meier, der gegen Karlsruhe beeindruckte. Zudem kann er auf seinen vollständigen Kader zurückgreifen.

Eigener Sieg fest eingeplant, Niederlage des Spitzenreiters erhofft

Basketball Am Sonntag geht es für die Stuttgarterinnen auswärts gegen den TSV Berghausen. *Von Benjamin Bauer*

Allzu viel Anstrengung hat der jüngste Erfolg der Regional-Damen des MTV Stuttgart nicht gerade gekostet. Die Truppe von Coach Iakovos Peidis kaufte am Samstag dem USC Freiburg mit 65:39 locker den Schneid ab und steht somit mit nur einem Sieg weniger direkt hinter dem Tabellenführer Grüner Stern Kelttern II. Kommenden Sonntag treffen die Stuttgarterinnen auswärts auf den TSV Berghausen. „Das ist eine der Partien, bei der ich wenig Sorge habe, dass wir sie nicht gewinnen“, sagt Übungsleiter Peidis selbstbewusst. „Dafür ist der Leistungsunterschied einfach zu groß. Wir haben einfach eine ganz andere Qualität in der Mannschaft.“

Berghausen steht mit drei Siegen aus 13 Spielen auf Platz elf des Klassements und musste schon im Hinrundenspiel gegen den MTV mit 78:24 eine ordentliche Schlappe einstecken. Am vergangenen Sonntag beendeten die Pfingztaler eine lange Durststrecke von zuletzt fünf Niederlagen in Folge. Mit 70:65 gewann der TSV in der Verlängerung knapp gegen den Tabellenzweiten Ratiopharm Akademie Ulm.

Doch auch dies kümmert MTV-Trainer Iakovos Peidis wenig. Er hat neben seiner Aufgabe in der TSV-Halle in Berghausen sein Augenmerk auf zwei weiteren Partien. Zum einen sei natürlich interessant, wie der Tabellenführer Kelttern gegen die SG Heidelberg/Kirchheim (achter Platz) spielen wird. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass Kelttern verliert“, orakelt Peidis, hofft aber auf einen Ausrutscher. Zum anderen spielt der direkte Verfolger seiner Mannschaft, der punktgleiche PS Karlsruhe, gegen den Tabellenfünften TG Sandhausen. „Wenn Karlsruhe verliert, würde uns das ein bisschen Abstand verschaffen“, sagt der Stuttgarter Coach.

Auf der Jagd nach der Tabellenspitze wird in seiner Mannschaft eine Spielerin dauerhaft fehlen: Barbara von Stackelberg – wie bereits schon am vergangenen Spieltag. „Babsi hat mir verkündet, sie habe derzeit keine Motivation mehr für Basketball“, sagt Peidis verwundert. „Was sehr schade ist, weil wir in der momentanen Situation natürlich jede Spielerin gebrauchen können.“ Auch Pia Callies und Julia Wultschner fallen aus, aber nur am Sonntag.

Langer Anfahrts soll schneller Sieg folgen

Volleyball Der ASV Botnang will mit einem Erfolg beim Tabellenletzten TSV Bad Saulgau den Anschluss an die Spitze halten. *Von Tom Bloch*

Die Fahrt in den oberschwäbischen Kurort ist vorerst die letzte lange Anreise, die der ASV Botnang in der Oberliga absolvieren muss. Das Team vom TSV Bad Saulgau hat bislang erst zwei Siege aus elf Spielen ergattert können und weit auf dem letzten Tabellenplatz. „Ich wäre mir da aber nicht so sicher, dass es dort eine sehr einfache Aufgabe für uns wird“, meint ASV-Trainer Marc-Oliver Mestmacher.

Die beiden Saugauer Siege über den TTV Dettingen/Teck und die Fünfsatz-Niederlage gegen die TG Nürtingen am vergangenen Wochenende lassen ihn aufhorchen. „So wie es aussieht, sind

offenbar zwei Langzeitverletzte wieder zurück im Team und auf der Zuspielposition agiert der reaktivierte polnische Ex-Nationalspieler Waldemar Kasprzak“, weiß Mestmacher. „Drei neue Leute im Team, das verändert natürlich das Auftreten.“

Für den Botnanger Trainer stellt die Partie beim Tabellenletzten eine sehr wichtige Aufgabe dar, schließlich will er mit seiner Mannschaft den Anschluss an die Tabellenspitze halten. Dort thront die TG Bad Waldsee (mit sechs Punkten Vorsprung) und der TSV Georgii Allianz II (mit vier Punkten Vorsprung). Beide Teams wollen aufsteigen, die zweite Mannschaft

aus Vaihingen vielleicht sogar noch einen Tick entschiedener, denn man will für das Zweitliga-Team die Abteilung auf ein breiteres und besseres Niveau bringen.

„Das Rennen an der Tabellenspitze ist völlig offen und keiner der beiden darf sich einen Ausrutscher leisten“, sagt Mestmacher. „Vor allem, weil es aus momentaner Sicht keine Relegation geben wird und nur der Aufsteiger das Ticket für die Regionalliga bekommt.“ Der Trainer will mit seiner Mannschaft dem Duo auf den Fersen bleiben – nicht, weil er parat stehen will, wenn einer der Favoriten stolpert, viel mehr, um sich nach hinten abzusichern. „Unsere Motivation ist voll da. Wir wollen eine gewisse Distanz zu unseren Verfolgern aufbauen.“ Dazu steht ihm am Sonntag ein nahezu kompletter Kader zur Verfügung. Die Fingerverletzung von Klaudius Scheufele entpuppte sich als weniger intensiv. „Egal was uns dort erwartet, wir fahren dorthin, um zu punkten“, sagt Mestmacher forsch.



Mit Schmacks: Kapitän Thomas Schröder und sein Team vom ASV Botnang wollen in Bad Saulgau punkten. **to**

Foto: Tom Bloch